

An die Bürgermeisterin
der Kreisstadt Mettmann
Frau Sandra Pietschmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann

**FDP-Fraktion
Stadtrat Mettmann**

Gottfried-Wetzel-Str. 3
40822 Mettmann

Tel.: 02104-70438
www.fdp-mettmann.de
info@fdp-mettmann.de

Mettmann, den 27.11.2024

Anfrage der FDP-Ratsfraktion zur Ratssitzung am 10.12.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pietschmann,

seit längerer Zeit gibt es eine Diskussion um die Fernwärmeversorgung in Mettmann-West. Es hat sich eine Bürgerinitiative unter den Anwohnern gebildet, die den Dialog mit der Verwaltung sucht, weil die Preisstellung durch die Rhenag nach ihrer Ansicht nicht marktkonform und vollkommen intransparent erfolgt. In den Gesprächen mit der Verwaltung wurde unter anderem ein Preisgutachten vereinbart, um den Vorwurf der überhöhten Preisstellung zu überprüfen.

Im April 2024 ist die Vergabe des Gutachtens durch die Verwaltung erfolgt. Am 29.05.2024 erklärte Herr Janseps, dass er den Ausschuss über den Fortgang der Gespräche auf dem Laufenden halten wird.

Wir bitten daher um die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- 1) Was sind die geforderten Bestandteile des Preisgutachtens? Gibt es hierzu einen konkreten Ausschreibungstext?
- 2) Liegt das Ergebnis des Gutachtens inzwischen vor? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 3) Erfolgte die jährliche Preisprüfung durch die Stadt und was ist das Ergebnis der Prüfung gewesen?
- 4) Die Stadtverwaltung wird bis 2028 ein kommunales Wärmekonzept erstellen, mit dem Ziel, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung der öffentlichen und privaten Haushalte in Mettmann voranzutreiben. Die zur Diskussion stehenden Anlagen sind alt und offensichtlich ineffizient. Beabsichtigt die Verwaltung daher, auch für diese Anlagen ein neues technisches Konzept zu erstellen? Wenn ja, wie weit sind die Planungen hierzu fortgeschritten und welche Ideen hat die Verwaltung, die Fernwärmeerzeugeranlage auf regenerative Energieträger umzurüsten? Sind die Fördergelder für die Erstellung des Wärmekonzeptes abgerufen worden?

- 5) Ein Kostentreiber bei der Fernwärmeerzeugung in ME-West sind die enormen Wärmeverluste. Wie stellt sich die Verwaltung die Behebung dieser Wärmeverluste vor?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Metz

René Sterz

FDP-Fraktionsvorsitzende

Sachkundiger Bürger